

Verbundkatalog Kalliope

"Kampf und Republik".

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

„Kampf und Republik.“

Die praktische Handreichung Zola: was für uns ungewöhnliches
Zug!

„... jene kurzweilige Periode, die zu unserm Kampf um die
Republik was und mit dem Sieg der schon abgelehnten Götter
gefeierten Republikanismen über die Feinde der Republik endet.“

„Die Affäre Dreyfus wird immer aktuell bleiben“, heißt es.

Das gewöhnliche Zola - Postulat, das besonders schöne
Kapitel über Jansin, das mit Witz beginnt: „Das
gab es immer ...“ Die sehr interessanten, wenig bekannten
Beziehungen des deutschen Generalstabes zur Affäre (Esterhazy).
Die Entwicklung der sehr Teil des gewöhnlichen Postulats, das spricht
das „Esterhazy der Fiktion.“ Inmitten der sehr bekannten
und bösen Karikaturen.

Die gewöhnliche Haltung
Baillou.

Die gewöhnlichen Postulate: Zola, der „für einen Augenblick
das Gewissen der Menschheit wurde“, das besonders schöne
Kapitel über Jansin, ..., der dämonische Fingus
Clemenceau - der jungen Radikalen und der alten Tölpel -
die sympathische Menschlichkeit und stille Tapferkeit Diezmann;
Esterhazy, sehr interessantes Abenteuer; sehr interessant
schon die Abreise, der der dritten Beziehungen der
deutschen Generalstabes zum Spion Esterhazy bekannt -
die gewöhnliche, verantwortungsvolle Haltung Baillou,
... als Charakteristiken der Fiktion über Wilhelm II.

La vérité est en marche et rien
ne l'arrêtera.

